

# Heiße Flüge unter sengender Sonne

MTV-Stabhochspringer starten in Bad Gandersheim und Hannover



Willkommene Dusche für die MTV-Stabis nach getaner „Arbeit“ in Bad Gandersheim:  
Von links Anna Rieger, Annika Roloff, Janik Meyer, Marlen Weinert, Sarah Grupe und Leah Dahmen

Sieben Wochen vor den Stabhochsprung-Landesmeisterschaften im heimischen Stadion Liebigstraße nutzen die Athleten des MTV 49 Holzminden jede sich bietende Chance, ihre Trainingsresultate in Wettkampfsicherheit umzumünzen. In dieser heißen Phase und den heißen Sommertagen waren Bad Gandersheim und Hannover ihre Stationen.

Es ist kein Sprungstab vor Hitze geschmolzen, es gab keine Abstürze aus großer Höhe – von einem Ikarus-Effekt blieben die MTVer verschont. Die Hitze setzte ihnen dennoch zu, und jeder Anlauf war schweißtreibend und anstrengend. Es folgte die sofortige Flucht in den spärlichen Schatten oder – nach getaner „Arbeit“ – unter die willkommene Abkühlung eines Rasensprengers.

Obwohl er erst einen Tag zuvor aus dem Urlaub zurückgekehrt war, zeigte sich M15-Landesmeister Janik Meyer sofort wieder im Wettkampfmodus. In Bad Gandersheim begann er seinen Wettbewerb erneut mit hohen 3,50 Metern und ließ danach sofort 3,70 Meter folgen. Damit blieb er als Sieger seiner Altersklasse nur zehn Zentimeter und der U18-Siegeshöhe des Gandersheimer Lokalmatadoren Luca Bewig. Janik wird bei den Landesmeisterschaften die Last des Favoriten tragen müssen; dass man auf dem Weg zum Titel erst einmal an ihm vorbeikommen muss, bewies er mit seinen wohl besten Sprüngen in Hannover, die ihn noch deutlich höher hinauskatapultiert hätten. Leider verhinderten aber technische Ungenauigkeiten – bis zu den Titelkämpfen sicherlich behoben – gültige Versuche.

W15-Landesmeisterin Leah Dahmen muss ebenfalls noch technische Details im Absprung verbessern. Den drei Metern, mit denen sie in Gandersheim nach fast missglücktem Einstieg den Wettbewerb gewann, ließ sie in Hannover als Siegerin 2,93 Meter folgen. Hier jedoch rückte ihr die wiedererstarkte Sarah Grupe mit der gleichen Höhe auf die Fersen. Kurz zuvor war sie bei windigen Verhältnissen über 100 Meter auf Platz drei gesprintet. Deutliche technische Fortschritte hat Neu-MTVerin Pia Moszczyński gemacht: Sie gewann die U18-Wertung mit neuer Besthöhe von 2,93 Metern; die begehrten drei Meter dürften nicht mehr lange auf sich warten lassen. An einer neuen Bestleistung von 2,83 Metern scheiterte U20-Springerin Yasemin Büsel diesmal noch, doch auch ihr als ehemaliger VfL-Hannoveranerin merkte man die im Training erarbeiteten Verbesserungen an.

Im 49-Trikot des MTV wird im nächsten Jahr auch Marlen Weinert starten. Die Peinerin, seit längerem schon in der Trainingsgruppe der Holzmindener, stabilisiert sich immer mehr bei Höhen über drei Metern. 3,10 Meter brachten ihr in Gandersheim den Sieg; in Hannover wagte sie dann einen Ausflug zum Weitsprung. Als Jüngste im MTV-Tross versuchte sich W11-Athletin Anna Rieger erstmals „auswärts“. Die Umstellung auf einen längeren Stab glückte dabei noch nicht wie gewünscht, so dass die Zwei-Meter-Springerin sich diesmal über 1,70 Meter ärgern musste.